



Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten

Frank, Carl

1891-09-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 6. September 1891.
81. Vorstellung im Abonnement A.

Zur 100jährigen Geburtstagsfeier Giacomo Meyerbeer's:
Prolog,

Berfaßt von **Walter Schmidt-Dähler**, gesprochen von **A. Baffermann**.
Hierauf: Neu einstudirt:

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.
(Orchesterdirigent: Herr Hofkapellmeister Frank. — In Scene gesetzt durch den Intendanten.)

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich } Fräul. Tobis.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre Herr Livermann.
Valentine, seine Tochter Fräul. Mohor.
Graf von Nevers, Tabannes, Cossé, De Metz, Méru, Meaurevert, } katholische Edelleute } Herr Knapp.
} Herr Rüdiger.
} Herr Grahl.
} Herr Starke I.
} Herr Kaporte.
} Herr Hildebrandt.

Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann Herr Goetjes.
Marcel, sein Diener Herr Döring.
Urbain, Page der Königin Fräul. v. Bartberg.
Ehrendame derselben Fräul. Schelly.
Ein Diener des Grafen von Nevers Herr Peters.
Mönche Herr Sachs.
} Herr Starke II.
} Herr Strubel.
Ein Nachtwächter Herr Verschuch.
Vois Rose, protestantischer Soldat Herr Erl.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Scharwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

Ballets } im 2. Act: **Gruppierungen,**
} im 3. Act: **Zigenerntanz,**
} im 5. Act: **Ball im Hotel de Nesle.**

arrangirt und getanz't von der Balletmeisterin und Solotänzerin Fräul. L. Danile, den Damen des Ballets u. den Figurantinnen.
Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 4.— per Platz.
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Zweites Parquet (11—15. Reihe)	3.50 " "
In der Reserveloge 2. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	In der Reserveloge 2. Rang, hinterer	M. 2.— per Platz
In der Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe	3.— " "	In der Reserveloge 3. Rang, Raum	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	In der Gallerieloge	1.— " "
In den Logen 2. Rang, 1. Reihe	4.— " "	In der Gallerie	—50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im ersten oder zweiten Parquet	3.— " "
In den Logen 3. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	2.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Täglich Vormittags v. 10—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Lauritzstraße Nr. 122

Die Freibillets sind für heute aufgehoben

Kasseneröffnung 5 Uhr **Anfang** $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Ende** 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10
Aug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden Lezu. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 7. September 1891. 46. Vorstellung im Abonnement C.
Neu einstudirt:

Curandot, Prinzessin von China.

Tragikomisches Märchen in 5 Akten nach Gozzi, von Friedrich Schiller. Musik von Vincenz Lachner.
(Unter persönlicher Leitung des Componisten.)

Anfang 7 Uhr.